Gemeindebrief 3





Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerszeit an deines Gottes Gaben.
Schau an der schönen Gärten Zier und siehe wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben, sich ausgeschmücket haben.

Magazin der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad-Salzuflen

Ausgabe 287 Juli/August/September

Inhalt

Inhaltsverzeichnis

Editorial3
Impuls4
Berichte5
Die Plauder-Pause5
Beratung auf dem Friedhof5
Der Eine-Welt-Laden beim Ehrenamtspark im Kurpark6
Konfirmation 21.06,8
Konfirmation 28.06.
Großes Dankeschön an Pfarrerin Martina Stecker
Mit Energie und Weitblick – Zum Tod von Gerhard Ridderbusch14
Leseempfehlung
Veranstaltungen
"Bad Salzuflen liest ein Buch"17
Alles dreht sich um die Liebe
Kinderflohmarkt für die Herbst- und Wintersaison!
Gesprächscafé Leib und Seele
Taizé-Gottesdienste in der Stadtkirche21
Andacht22
Programm der Frauenhilfe
Kinderseite
Gemeinsame Seiten
Kirchenmusik
Termine
Regelmäßige Angebote, Gruppen und Termine
Gottesdienst
Amtshandlungen41
Adressen und Telefon42

Liebe Leserin, lieber Leser,

freuen Sie sich auch so auf die kommenden Sommerferien? Der anhaltende Krieg auf der Krim, der schier aussichtslose Konflikt zwischen Israel und der Hamas, die auch bei Wahlen überall im Land erstarkende Rechte - wir alle sehnen uns nach einer Auszeit von den gefühlten Dauerkrisen.

Nachdem uns die Lippische Landeskirche wenig erfreuliche Zahlen zu den aktuellen Kirchenaustritten verbunden mit Plänen einer notwendigen weitergehenden Umorganisation präsentiert hat, muss auch der Kirchenvorstand einmal durchatmen, bevor er sich den neuen Herausforderungen stellt.

Sie alle haben bestimmt Pläne für den wohlverdienten Urlaub. Es kann, muss aber nicht die große Reise sein. Wo immer Sie auch sein werden: besuchen Sie doch einmal wieder eine (fremde) Kirche. Für Kunst- und Kulturreisende gehören Kirchen

sowieso zum Pflichtprogramm, bilden Anlauf- und Ausgangspunkt für weitere Besichtigungen, schenken das besondere kulturelle, vielleicht sogar spirituelle Erlebnis.

Aber nutzen Sie die Gelegenheit, auch die Kleinstadtkirche in Süddeutschland oder die mecklenburgische Dorfkirche zu betreten, Sofort werden Sie die typische kühle, oft leicht dämmrige und irgendwie heimatliche Atmosphäre spüren. Vielleicht sind Sie einer von wenigen Besuchern oder gar allein: hier kann man zur Ruhe kommen, seinen Gedanken nachhängen, Kraft tanken oder auch beten. Vielleicht wird daraus sogar eine kleine Reise zu sich selbst.

In diesem Sinne: genießen Sie Sommer und Urlaub und kommen Sie gesund und gestärkt zurück!

Im Namen der Redaktion
Wrike Blanke-Wiesekopsielest

Geh aus mein Herz...

In der Hitliste der Gesangbuchlieder steht es ganz oben: schwungvoll ist die Melodie und verbreitet augenblicklich gute Laune - und das seit 370 Jahren.

Gedichtet wurde es von Paul Gerhardt (1607-1676).

Für die Beliebtheit des Liedes sorgte die Melodie von August Harder (1775.1813)



"Mach in mir deinem Geiste Raum, dass ich dir werd ein guter Baum, und lass mich Wurzel treiben. Verleihe, dass zu deinem Ruhm ich deines Gartens schöne Blum und Pflanze möge bleiben."



Die Plauder - Pause

kommt zurück – das Pfarr-Rad ist wieder da!

Nach einer langen Überwinterung ist das Pfarr-Rad wieder unterwegs und lädt zu Gesprächen und einer Tasse Kaffee oder einem Glas Wasser ein.

"Es war jetzt auch wirklich eine lange Zeit, die ich nicht mit dem Pfarr-Rad unterwegs war. Ich freue mich daher umso mehr, dass es wieder losgeht.", erklärt Pfarrerin Veronika Grüber. Der Fahrradhelm liegt schon bereit, der Luftdruck ist geprüft und der Akku geladen. Der Kaffee wird frisch gekocht und wartet darauf, gemütlich auf der Ladefläche (einer kleinen Kirchenbank) getrunken zu werden

Das Pfarr-Rad mit der Plauder-Pause und Pfarrerin Veronika Grüber stehen am Mo, den 1.Juli, den 5.August und den 9.September jeweils von 14.00 bis15.30 Uhr (bei gutem Wetter) auf dem Friedhof Herforder Straße. Kommen Sie gerne vorbei!

Beratung auf dem Friedhof

Haben Sie in letzter Zeit vielleicht daran gedacht, dass man sich doch einmal um eine vorhandene oder zukünftige Grabstelle kümmern müsste?

Ab dem 1. Juli gibt es regelmäßig Gelegenheit, alle Fragen rund um Grabstelle und Friedhof direkt vor Ort zu klären. Frau Brandes wird im umgestalteten Gärtnerraum montags in der Zeit von 14.00 bis 15.30 Uhr entsprechende Beratung anbieten.

Jeden 1. Montag des Monats ist auch Pfarrerin Veronika Grüber wieder dabei und freut sich, wenn Sie die Plaudersprechstunde am Pfarr-Rad wahrnehmen.





Der Eine-Welt-Laden beim Ehrenamtstag im Kurpark



Gute Stimmung am Stand des Weltladens (Foto: privat)

Am 4. Mai hatte das ehrenamtliche Team vom Eine-Welt-Laden Gelegenheit, die Idee des Fairen Handels und die Arbeit im Weltladen am Salzhof öffentlich vorzustellen.

An ca. 40 Ständen präsentierten sich im Kurpark Ehrenamtliche aus Salzufler Vereinen und Interessengruppen.

So konnten auch wir über unsere Arbeit und das Warenangebot informieren und Prospekte verteilen. Neben vielen Gesprächen mit interessierten Besucherinnen und Besuchern ergaben sich auch nette Kontakte zu Ehrenamtlichen an anderen Ständen.

Zwar durften keine Waren verkauft werden, aber unser Angebot von frisch zubereitetem Tee und Keksen kam bei den Gästen gut an und etliche Spenden für





die Klinik Hatorgodo in Ghana, die wir regelmäßig unterstützen, landeten in der aufgestellten Spardose.

Den Termin des Ehrenamtstages im nächsten Jahr merken wir schon einmal vor.

Christine Tellbüscher-Beckfeld







Am 21. April wurden um 11 Uhr in der Auferstehungskirche konfirmiert:

Julie v. Afferden, Leni Brenker, Theo Feuchtl, Zoe-Sophie Funke, Marlene Heedfeld, Ida Hoffmann, Ella Klotz, Lilia Klotz, Smilla Krähe, Emma Müller, Marie Neugebauer, Sophia Neumann-Thamm, Annelie Oest, Finn Luka Pankoke, Julian Rieke, Jonas Rockel, Paulina Waszewski, Daniel Ugarte-Wöhler





Am 28. April wurden um 10 Uhr in der Stadtkirche konfirmiert:

Melissa Caramia, Evelina Koos, Louisa Kunde, Leonard Matzke, Salome Niedballa, Stella Nowack, Anna Pick, Emma Romaker, Giulia Sala

IM JULI

Wege, hundertmal gegangen. Häuser, immer schon da. Wald und Feld, so bekannt wie deine Westentasche.

Ich wünsche dir Freude am zweiten, dritten und vierten Blick, der dir die Schönheit dessen zeigt, was du zu kennen glaubtest.

Es könnte ja sein, dass gerade das Altvertraute dich neu überrascht, wenn du es anders zu sehen lernst.

TINA WILLMS



Wir möchten danken für die Spenden, die wir von April - Mai 2024 erhalten haben:

Spendenzweck	Euro
Erhalt der Stadtkirche	106,70
Kirchenmusik	29,15
Kinder-/Jugendarbeit	15,00
gem. Evang. Jugendarbeit: Spe	ndenaufruf
Sommerfreizeit Häger	950,00
Seniorenarbeit	230,00
Gemeindediakonie	36,97
Mittagstisch	443,05
Keller-Café	259,30
Courage Projekt Ukraine	177,00
Brot für die Welt	20,50
Spendenprojekt Fahrräder	
für Geflüchtete	220,00
Montessori-Kindergarten	
für inklusives Spielmaterial	157,29
	2.644.96

Spenden der Evangelisch-reformierten Stiftung Bad Salzuflen(April - Mai 2024)

Erhalt der Stadtkirche	500,00
Kinder- und Jugendarbeit	500,00
Diakonie- und Sozialarbeit	700,00
Kirchenmusik	500,00
Kindergottesdienstarbeit	200,00
Konfirmandenarbeit	500,00

2.900,00



Großes Dankeschön an Pfarrerin Martina Stecker

Bald ist es wieder soweit:

die Schulanfänger werden aus dem Kindergarten entlassen und nach den Schulferien eingeschult. Zu beiden Ereignissen gibt es eigene Gottesdienste, die Pfarrerin i.R. Martina Stecker mit den Eltern und Kindern feiert. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken, dass Martina Stecker diese Gottesdienste auch nach ihrer Pensionierung anbietet.

Im Kindergarten nun zum letzten Mal, in der Schule wird sie sie voraussichtlich noch weiterführen. Ebenso den Zukunftsgarten in der Woldemarstraße, der unter ihrer Leitung zu einem kleinen Paradies geworden ist.

Es blüht und wächst und summt und brummt dort...und die Gruppe der Gartenzwerge lernt, dass Gemüse und Obst nicht automatisch aus dem Supermarkt kommen.

Rückwirkend betrachtet hat

Martina Stecker in den Jahren ihres Wirkens viel auf den Weg gebracht. Man denke an das Kindertheater, die Tauschzeit, St. Patrick 's Day, den legendären Rock am Hallenbrink, die Mittelalterabende, am Anfang den Mütterkreis, den Gemeinschaftsgarten, Kinder- und Minigottesdienste, in der Corona-Zeit die Online-Gottesdienste mit Felix und die Andachten zwischen Himmel und Hallenbrink...

Immer hatte sie einen Kreis von Helferinnen und Helfern dabei und hat so die Gemeinschaft gestärkt.

Ganz besonders die Arbeit mit Kindern hat ihr viel Spaß gemacht, so dass sie die nie als Arbeit, sondern als Bereicherung ihrer Tätigkeit empfunden hat. Kindern die Natur und die Schöpfung nahezubringen, war und bleibt ihr ein großes Anliegen.

Auch auf weitere Taizégottesdienste kann sich die Gemein-



de ab und zu freuen: Martina Stecker hat für den 22.9. zugesagt, einen dieser besonderen Gottesdienste in der Stadtkirche zu feiern.

Gitta Brandes





Mit Energie und Weitblick – Zum Tod von Gerhard Ridderbusch



"Er war ein großzügiger Mensch, in jeder Hinsicht!" und "Er hatte für vieles praktische Lösungen, war un-

kompliziert." "Man konnte sehr gut mit ihm auskommen." So erinnert sich Ernst-Heinrich Grummert, ein langjähriger Weggefährte von Gerhard Ridderbusch im Kirchenvorstand, an den Verstorbenen.

Zudem muss G. Ridderbusch ein Überzeugungstäter gewesen sein, gemessen an der langen Zeit, die er im Dienst der Gemeinde stand. Von 1968 - 1977 und dann noch mal von 1985 - 2012 war er im Kirchenvorstand, hat danach noch bis Mitte des Jahres 2015 im Bauausschuss mitgearbeitet.

Diejenigen, die ihn in seiner aktiven Zeit begleitet haben, wissen auch zu berichten, dass seine Aufgaben im Vorstand der verantwortungsneben vollen Stellung im Unternehmen Sollich und der sich stets vergrößernden Familie einen Großteil seiner Zeit einnahmen. Er arbeitete im Bauausschuss, kümmerte sich um die Finanzen der Gemeinde und wirkte mit Ideen und Tatkraft an deren Gestaltung mit. Dabei ließ er sich nicht von Hindernissen aufhalten, sondern verhandelte, wenn es sein musste, auch mal hart, z. B. mit der Leitung der Landeskirche, als es darum ging, die damals noch reichlicher sprudelnden Einnahmen der Gemeinde effizienter anzulegen als nur auf einem Sparbuch.

Getragen waren seine Entscheidungen stets von der Sorge um die Zukunft unserer Gemeinde, und die lag für ihn in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen,



der Kirche als Zentrum des Glaubens- und Gemeindelebens sowie der Kirchenmusik. Dass eine christliche Gemeinschaft sich aber nicht nur um ihre eigenen Belange kümmern darf, sondern auch um die Benachteiligten, war ihm ebenso ein großes Anliegen. Unter seinem (Mit-)wirken entstanden nicht nur das neue Gebäude des Kindergartens an der Hermannstraße (1992) und das Calvinhaus am Gröchteweg (1998), sondern ebenso das Wohnhaus für Asylsuchende in der Ahornstraße (1991).

Gerhard Ridderbusch musste aber auch erleben, dass immer mehr Menschen die Kirche verließen, die Aufgaben größer und die Finanzen knapper wurden. So kam es im Jahr 2005 zu der Idee, eine Stiftung zu gründen, mit dem Ziel, wesentliche Aufgaben der Gemeinde finanziell zu sichern und den Haushalt der Gemeinde zu entlasten. Auch dies war Neuland in der Lippischen Landeskirche, doch mit der Unterstützung von Ernst-Heinrich Grummert und Christoph Nickel im Gründungsvorstand wurde auch

dieses Vorhaben 2006 in die Tat umgesetzt, wenige Jahre später übernahm der Vorstand zudem die Verwaltung der Barkhausen'schen Donation . Dank einer großzügigen Erststiftung und mittlerweile einiger Zustiftungen können nun regelmäßig die Kinder- und Jugendarbeit, die Kirchenmusik und diakonische Aufgaben mit Zuwendungen rechnen – die Verwendung der Stiftungsmittel veröffentlichen wir regelmäßig hier im Gemeindebrief.

Im persönlichen Gespräch mit G. Ridderbusch konnte man schon mal erfahren, dass die größte Triebfeder bei all seinem Engagement ein tiefer Glaube war – und die Überzeugung, dass jeder, besonders wenn es ihm gut geht, etwas an die Gemeinschaft zurückgeben sollte. Dieser Glaube und diese Überzeugung haben sein Wirken ebenso bestimmt wie seine Umsicht und sein Weitblick.

Am 27. März ist er im Alter von 85 Jahren verstorben. Wir erinnern uns an ihn in Dankbarkeit.

Martina Hohnhorst-Theiler



Leseempfehlung

Kein Geheimtipp mehr: Anne Rabe, Die Möglichkeit von Glück

"Alljährlich laufen im Herbst über die Bildschirme die glücklichen Bilder des Mauerfalls. Menschen, die … kaum fassen können, dass das, was da gerade passiert, wirklich geschieht. Auf ihren Gesichtern Erleichterung und die Möglichkeit von Glück."

In ihrem erkennbar autobiographisch gefärbten Roman untersucht Anne Rabe anhand ihre Hauptfigur Stine, ob sich diese Möglichkeit tatsächlich erfüllt. Stine lebt mit ihrer Familie in einer kleineren mecklenburgischen Stadt an der Ostsee (wahrscheinlich Wismar). Zur Zeit von Mauerfall und Wende ist sie gerade einmal vier Jahre alt und wir erfahren, wie sich ihre persönliche Geschichte mit der der DDR verknüpft.

In Stines Familie ist gar nichts unbeschwert oder gar glücklich. Ihr Großvater, Paul Bahrlow, ist durch seine Erfahrungen unter der NS-Herrschaft



traumatisiert und frustriert, weil er in der sozialistischen Gesellschaft trotz aller Anstrengungen nicht den Status als Hochschuldozent erreicht, der ihm seiner Meinung nach zusteht. Eine seiner Töchter, Stines Mutter, arbeitet zwar in einem sozialen Beruf, tyrannisiert aber ihre Kinder Stine und Tim psychisch und physisch, um ihre eigene Unzufriedenheit abzureagieren. So



verweigert sie beiden im Winter warme Kleidung, zwingt sie, in zu heißem Wasser zu baden oder straft sie mit tagelangem Schweigen. Gerade diese Szenen berühren sehr, weil Anne Rabe nicht nach Mitleid heischt, sondern sensibel, aber auch sprachlich klar die Ursachen und Mechanismen dieser "Erziehung" aufdeckt. Stines Vater jammert der DDR hinterher und Stine und ihre Mitschülerinnen haben Mühe und Not, sich der alltäglichen Gewalt durch rechte Jugendliche der Bomberjacken- und Baseballschlägergeneration zu entziehen.

Stine kann sich erst entfalten, als sie, radikal mit den Eltern bricht, nach Berlin zieht und eine eigene Familie gründet. Dort findet sie auch die Kraft, akribisch die Geschichte ihres Großvaters zu recherchieren und Erklärungen für die Kontinuität der Gewalt zu finden, die sie und eine ganze Generation erfahren haben.

Nein, Anne Rabes Roman ist längst kein Geheimtipp mehr: Er stand auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises 2023 und wurde auch von Autorinnen und Autoren, die ebenfalls in der ehemaligen DDR beheimatet waren/sind, begeistert aufgenommen. So schrieb z.B. Alena Schröder: "Diese Buch ist so mitreißend, feinsinnig und schonungslos, dass es mich einfach nicht loslässt." Das große Interesse an diesem Buch erklärt sich u.a. aus dem fortwährenden Interesse der Frage, "was mit dem Osten eigentlich los ist." - In diesem Text findet man zumindest einige kluge und differenzierte Antworten!

Ulrike Blanke-Wiesekopsieker

Anne Rabe Die Möglichkeit von Glück Klett-Cotta 2023 geb. 24 €





ein Buch"

Vom 16. – 19. September 2024 wird in Bad Salzuflen das Buch "Die Familien der anderen" von Christine Westermann gelesen - eine Stadtaktion, initiiert von der Stadtbücherei Bad Salzuflen, dem Förderverein der Stadtbücherei und der Buchhandlung Maschke.

Das Programm mit allen 6 Veranstaltungen wird Mitte Juni u.a. bei der Buchhandlung Maschke, Stadtbücherei, im Kurgastzentrum und online unter www.stadtbuecherei.badsalzuflen.de verfügbar sein.



"Bad Salzuflen liest Kinderflohmarkt für die Herbst- und Wintersaison!

Der vorsortierte Kinderflohmarkt wird stattfinden am 28.09. 2024 von 10-13 Uhr im Calvinhaus. Es gibt neben Kleidung (zum größten Teil voraussichtlich bis Größe 128) für Herbst und Winter auch Schuhe, Bücher, Spielzeug etc.

Wer sich bewerben möchte, kann dies bis zum 22.08.2024 tun. Einfach eine Email an: ingabernhard@gmx.de

Es wird Kaffee und Kuchenverkauf geben und wie immer werden ein Teil der Einnahmen an soziale Projekte für Kinder und Jugendliche in Bad Salzuflen gespendet.

28.09, 2024 von 10-13 Uhr



Alles dreht sich um die Liebe

Einladung zum Gemeindeabend

So sicher wie das Amen in der Kirche ist die Rede von der Liebe im Gottesdienst: Wir erzählen von der Liebe Gottes zu den Menschen und der Nächstenliebe untereinander.



"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" so lautet die Jahreslosung aus dem 1. Korintherbrief.

Welche Bedeutung hat die Liebe Gottes und die Liebe zu den Menschen für den Glauben? Ist sie ein Gefühl, ein Lebensideal oder vielleicht etwas ganz Praktisches? Und was tun, wenn die Liebe Gottes nicht (mehr) spürbar ist?

Der Liebe als Kern des christlichen Glaubens auf die Spur zu kommen, ist Thema des Gemeindeabends und dazu lade ich Sie herzlich ein.

Gedanken aus diesem Gemeindeabend fließen in den Gottesdienst ein, und wer möchte, kann an der Predigt und den Gebeten mitwirken.

Pn. Irene Preuß

- Gemeindeabend: Freitag, 12. Juli 18.30 20
 Uhr, Gemeindehaus von-Stauffenberg-Straße 3
- Gottesdienst: Sonntag,
 21. Juli, 10 Uhr, Stadtkirche



Gesprächscafé Leib und Seele

Älterwerdens für sich selbst tun?

Sie möchten Kontakte knüpfen und unterhalten sich gerne über etwas tiefergehende Themen? Das Gesprächscafé Leib und Seele könnte etwas für Sie sein. 29. August

"Wir möchten über Glück sprechen!"

Glück in allen Variationen: Glücklich werden, Glücksgefühl, jemand glücklich machen...

Bei Kaffee und Kuchen werden Themen diskutiert, die die Teilnehmenden zuvor bestimmt haben. Die Moderation hat Pn. Irene Preuß.

26. September

Jeder möchte angstfrei sein.

Das Gesprächscafé findet einmal im Monat, donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Calvin-Haus, Gröchteweg 59, statt. Ein Gespräch über Strategien zum Umgang mit der Angst und über die Angst als Motivation zum Handeln

25. Juli

Wie bewältige ich das Älter-Werden?

"Ich werde gerne alt", sagte Jörg Zink, ein Theologe und Verfasser populärer Bücher.

Wie hat er das geschafft? Was kann man angesichts der Herausforderungen des





Taizé-Gottesdienste in der Stadtkirche

Ab August werden wieder Taizé-Gottesdienste in der Stadtkirche gefeiert.

Meditatives Singen, Gebete, eine Lesung aus der Bibel, einige Gedanken dazu, Schweigen – ein Gottesdienst, einfach aber intensiv. Die besondere Atmosphäre eines Taizé-Gottesdienstes lässt sich nicht beschreiben, nur erleben.

Die charakteristischen Ge-

sänge entstanden in der Kommunität von Taizé, ein Ort, der vor allem junge Menschen anzieht. Inzwischen werden Taizé-Gottesdienste an vielen Orten mit Menschen aller Generationen gefeiert.

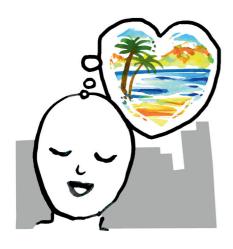
- Freitag, 16. August 19 Uhr mit dem Taizé-Kreis der Stadtkirchengemeinde
- Sonntag, 22. September 10 Uhr mit Pfn. i.R. Martina Stecker





Souvenirs - Erinnerungen aus dem Paradies

Sommerzeit ist Ferienzeit. Ob es ein Ausflug ist oder ein längerer Urlaub – viele Menschen freuen sich darauf, die gewohnte Umgebung hinter sich zu lassen und etwas anderes zu sehen.



Vielleicht gehören Sie zu den Menschen, die gerne ein Souvenir mitnehmen? Manche sammeln Muscheln am Strand oder Steine oder speichern ein Foto als Hintergrundbild auf dem Handy. Ich selbst kaufe im Urlaub fast immer eine Tasse. Inzwischen habe ich eine ansehnliche Sammlung. Diese Tassen benutze ich im Alltag

und jede lässt mich an einen besonderen Ort denken, an schöne Erlebnisse und an die Menschen, mit denen ich im Urlaub zusammen war: "Se souvenir", französisch: sich erinnern.

Doch was macht Erinnerungen an einen Urlaub so kostbar, dass Menschen sie mit ihren Souvenirs versuchen festzuhalten?

Vielleicht liegt es daran, dass man im Urlaub etwas sucht, wonach man sich sehnt: frei zu sein von Verpflichtungen oder frei für Aktivitäten, für die man sonst keine Zeit hat; faul sein zu dürfen oder ein Abenteuer zu erleben, fremde Welten zu erkunden oder zur Ruhe zu kommen. Urlaub wird dann zu einem kleinen, individuellen Paradies.

Was könnten Souvenirs über einen Menschen erzählen? Über Hoffnungen und Träume, über unvergessliche Erlebnisse, überraschende Entdeckungen und Begeg-



nungen, überstandene Gefahren...?

Das englische Wort für Ferien ist holiday – holy days – heilige Tage. Es bewahrt die Erinnerung auf, dass Urlaub eine Ähnlichkeit mit religiösen Erfahrungen haben kann. Wenn Menschen sich auf eine Pilgerreise be-

geben, wird das besonders deutlich: Pilgern ist eine Suche nach sich selbst und nach Gott. Beides ist kaum zu trennen. Souvenirs können Symbole sein, für das, was einem Menschen heilig ist. Das lässt sich oft kaum in Worte fassen, doch lohnt es sich vielleicht, darüber nachzudenken.





Programm der Frauenhilfe im Juli, August, September 2024

Freitag, 5. Juli 2024, 15 Uhr

Glücklich sein "Jeder ist seines Glückes Schmied"?

Freitag, 26. Juli 2024, 15 Uhr

Gemeinsamer Sommernachmittag in einem Salzufler Café

Freitag, 23. August 2024, 15 Uhr

"Wellen, Wogen, Nordseestrand" Cuxhaven und seine Umgebungmit Fotos und Texten

Freitag, 6. September 2024, 15 Uhr

Falke, Kranich, Storch und Taube "Die Boten des Himmels" Spannende Erkenntnisse am ökumenischen Schöpfungstag

Freitag, 20. September 2024, 15 Uhr

Eine Reise im Sommer 2024 nach Ghana zu Projekten der Evangelisch-Presbyterianischen Kirche mit Frau Sarah Mumo, Projektleiterin der Norddeutschen Mission



Das Stift hat viel zu bieten aber das Beste sind unsere Mitarbeiter*innen!



WIR MACHEN UNS STARK FÜR ÄLTERE MENSCHEN



- ✓ Stationäre Pflege
- Kurzzeit- / Verhinderungspflege
- Betreutes Wohnen
- Seniorenwohnungen
- Senioren-Bungalows
- ✓ Fssen auf Rädern
- ✓ Ambulante Pflege



- Seniorenwohnungen
- ✓ Pflegewohnungen
- ✓ Seniorenwohngemeinschaften
- ✓ Senioren-Tagespflege
- ✓ Ambulanter Pflegedienst
- Senioren-Mittagstisch

Diakonie 🔛

Evangelisches Stift zu Wüsten Langenbergstraße 14 32108 Bad Salzuflen / Wüsten Stift Schötmar gGmbH Uferstraße 22-24 32108 Bad Salzuflen / Schötmar

Sie finden alle Informationen auch online unter www.stiftler.de. Oder rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Telefon 05222 397-0.

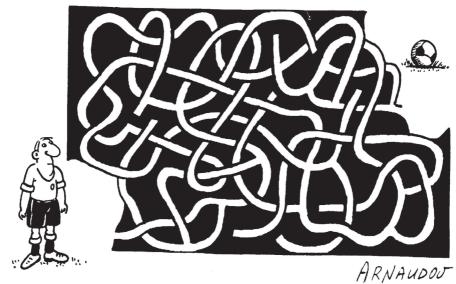
Jetzt für die Pflege bewerben!



Sieben Kätzchen haben sich auf dem Bauernhof versteckt,



Hilf dem Fußballspieler seinen Ball wiederzubekommen!





Die Taufe im Konfi-Unterricht

- Warum? Wieso? Weshalb?

Im letzten Konfi-Unterricht sind wir diesen und vielen weiteren Fragen rund um die Taufe nachgegangen... und haben auch so manche Antworten gefunden. Gemeinsam haben wir den Taufauftrag aus dem Matthäusevangelium gelesen, erarbeitet, dass nicht wir diejenigen waren, die diese großartige Ideen hatten Menschen zu taufen, sondern, dass Jesus es war, der dazu eingeladen hat.

Wir haben uns auch gefragt, was der eigene Vorname eigentlich für eine Bedeutung hat und dass wir mit der Taufe nicht nur unseren Vornamen bekommen, sondern auch getauft werden auf den Namen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Wir heißen also gleichzeitig auch: Christ und Christin. Und: Dass, die Taufe etwas Besonderes ist, die sich vielleicht auch einreiht in weitere tolle Erlebnisse in unserem Leben.

Was das alles sein kann, haben die Konfis in einer Lebenskette verarbeitet. Jede Perle steht dabei für etwas Schönes, Einzigartiges oder einfach nur Fröhliches – wie das neue Familienmitglied, der erste eigene Hund oder der erste Urlaub alleine mit Oma und Opa und natürlich auch die Taufe. Denn mit der Taufe gehört man nicht

nur zur Gemeinde, sondern auch zu Gott. Der einem verspricht immer da zu sein. Die Taufe ist allerdings auch kein Versicherungsschein dafür falls etwas mal nicht klappt, wie man sich das eigentlich gedacht hat oder etwas passiert, was einen traurig macht. Die Taufe aber ist eine unbedingte Zusage – ein Versprechen, das Gott niemals brechen wird und das sich durch alle Lebensjahre zieht: "Fürchte dich nicht, denn ich habe dich befreit. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du gehörst zu mir." (Jesaja 43,1)

Veronika Grüber



Konfi-Kurs – schon angemeldet?

Ab September 2024 startet ein neuer Jahrgang für Konfirmandinnen und Konfirmanden aus der evangelisch-reformierten und aus der evangelisch-lutherischen Gemeinde. Die Konfirmation wird im Frühjahr

2026 sein. Teilnehmen können Jugendliche ab der 6. Klasse. Falls jemand noch nicht getauft ist, ist das kein Hindernis.

Information zum Konfi-Kurs bei Pfn. Steffie Langenau ☎ 05222 1 71 06

Gut rübergekommen!

Rückblick auf das gemeinsame Gemeindefest

Ein rundum schönes gemeinsames Fest haben die evangelisch-reformierte und die evangelisch-lutherische Gemeinde miteinander am Pfingstmontag gefeiert. Das Thema hieß "Komm mal rüber!"

In der vollbesetzten Kirche war im Familiengottesdienst zu erfahren, wie die

Nachricht von Jesus Christus nach Europa kam. Anschließend gab es ein köstliches Mitbringbuffett, Würstchen vom Grill, Gespräche, Gesang und auch eine Kirchenrallye mit drei Gewinner-Teams. Unten noch einmal die Fragen samt Antworten. Hätten Sie's gewusst?

Fragen zur Stadtkirche

- Wann wurde der Kirchturm errichtet?
- Was zeigt die große Grabplatte am Turmeingang?
- 3. Wozu werden die Stehtische im Kirchenraum genutzt?

 4. Wolel Grown Genutzten der Grown Genutzten Genut
- 4. Welche Zeichen sind auf der Kanzel zu erkennen?
- Welche Urkunde liegt in der Vitrine im Turm?

(1.: 1524; 2.: Zwei betende Frauen; 3.: Kirchkaffee; 4.: Rose und Stern; 5.: Einsetzung des Salzwerkbettages

Fragen zur Erlöserkirche

- Welches Symbol ist auf dem Grundstein des Martin-Luther-Hauses zu sehen?
- Wann wurde der Grundstein zum Bau der Erlöserkirche gelegt?
- 3. Wieviel Glocken hängen im Turm?
- 4. "Wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen", hat Martin Luther gesagt. Wie viele Apfelbäume stehen auf der Wiese am Martin-Luther-Haus?
 - 5. Wie heißt der Hund der Küsterin?

(1.: Fisch; 2.: 1891; 3.: 3; 4.: 5; 5.: Snoopy)







Herbstfreizeit in Häger

Vom 13. bis 18. Oktober geht es wieder für eine Woche ins CVJM Waldheim nach Häger. Alle Kinder im Alter von 7 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen mitzufahren. Dort erwartet euch eine Woche mitten im Wald mit ganz viel action. Aber auch die stillen Momente haben ihren Platz, wenn

wir zusammen über Gott nachdenken und viel singen.

Was euch dort erwartet, könnt ihr sehen, wenn ihr die Bilder und Berichte der letzten Jahre unter www.ev-jugend-badsalzuflen. de anschaut.

Daniel Böhling

Kinderzelten am Calvin Haus

Vom 7. bis 8. September wird am Calvin-Haus übernachtet. Ab 15 Uhr geht es am Samstag mit einem bunten Programm los, zu dem alle Kinder eingeladen sind. Wer mag, kann dann anschließend mit uns zu Abendessen und am Calvin Haus zelten. Am Sonntagmorgen frühstücken wir gemeinsam und räumen alles wieder auf. Anschließend gehen wir gemeinsam in die Auferstehungskirche zum Familiengottesdienst.

Kindergruppe Firlefanz

Jeden Montag von 16.30 bis 18 Uhr treffen sich Kinder im Alter ab sieben Jahre im Calvin Haus. Gemeinsam singen wir, hören Geschichten und haben ganz viel Spaß. Wir basteln, toben, kochen und kümmern uns um den Garten am Calvin Haus.

Wenn du Lust hast, komm einfach vorbei!

Anmeldungen, Programme und weitere Infos gibt es auf www.ev-jugend-badsalzuflen.de







Von der Raupe zum Schmetterling

Schulanfängergottesdienst in der Auferstehungskirche

Auch in diesem Jahr findet ein Gottesdienst für die Erstklässler der Grundschule Elkenbreder Weg statt. Gemeinsam mit den Lehrerinnen und der Schulleiterin Stefanie Lösing bereitet Pfarrerin Veronika Grüber diesen besonderen Gottesdienst vor. "Ich bin schon ganz gespannt und freue mich auf die vielen, bunten Schultüten, die hoffentlich auch schon zum Gottesdienst mitgebracht werden." erzählt die Pfarrerin.

Es ist ein ganz besonderer Tag für die Kinder und auch für die Eltern. Mit der Schule beginnt eine neue und aufregende Zeit, in der man Vieles lernen und Neues für sich entdecken kann – und das alles soll

in diesem Gottesdienst unter den Segen Gottes gestellt werden. Es wird ein Theaterstück geben, dass eine andere Klasse extra eingeübt hat und es wird gemeinsam gesungen, gebetet und gefeiert.

Der Schulanfängergottesdienst findet am Mittwoch, 21. August um 17 Uhr in der Auferstehungskirche statt. Die Grundschule Elkenbreder Weg und die Kirchengemeinden freuen sich auf viele Erstklässler mit Eltern, Großeltern und der ganzen Familie.

Veronika Grüber

Schulanfängergottesdienst Mittwoch, 21. August, 17 Uhr, Auferstehungskirche

Gesprächscafé Leib und Seele

Donnerstags (25.7., 29.8., 26.9.), 15 bis 17 Uhr, Calvin-Haus, Gröchteweg 59

Informationen zur Veranstaltung und zu den Gesprächsthemen finden Sie hier: www.stadtkirche-bad-salzuflen.de





Gemeinsamer Tauferinnerungsgottesdienst

"Ich danke dir, dass ich wunderbar gemacht bin" (Psalm 139) – Getauft sein: Gott hat "Ja" zu mir gesagt. Ich bin wunderbar in seinen Augen.

Wir laden Sie und Ihr Kind herzlich ein, dieses Geschenk Gottes miteinander zu entdecken. Am Sonntag, 8. September 2024, 11 Uhr, findet ein gemeinsamer Tauferinnerungsgottesdienst mit Jugenddiakon Daniel Böhling, Pfn. Veronika Grüber und Pfn. Steffie Langenau in der Auferstehungskirche statt. Falls vorhanden, bringen Sie gerne die Taufkerze mit.

Der Gottesdienst ist auch der Abschluss des Kinder-Events mit Übernachtung am Calvin-Haus. Mehr Informationen hierzu finden Sie auf Seite 24.

Gemeinsamer Tauferinnerungsgottesdienst So 8. September, 11 Uhr, Auferstehungskirche



Kirchenmusik

"20 Minuten mit Bach"

Samstag, 27. Juli und 24. August, 11 Uhr, Stadtkirche

Sonntagsmusik

Sonntag, 25. August, 11.15 Uhr, StadtkircheBachsonaten BWV 1014 und BWV 1019
Gregor van den Boom, Violine und Yi-Wen Lai, Orgel

Kammerphilharmonie Köln

Samstag, 7. September, 19.30 Uhr, Auferstehungskirche

Junge Künstler und Künstlerinnen spielen bekannte klassische Stücke und auch zeitgenössische Musik. Karten an der Abendkasse



September 2024 33

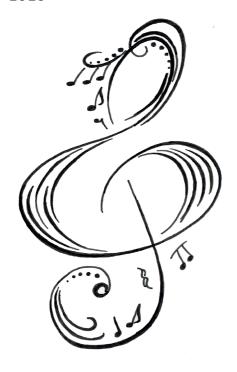


Kirchenmusik

Sonntagsmusik

25. August um 11.15 Uhr in der Stadtkirche.

Johann Sebastian Bach, Sonaten BWV 1014 und BWV 1019



Gregor van den Boom, Violine und Yi-Wen Lai, Orgel

Gregor van den Boom, geboren 1967 in Hörstel/Westf., ist seit 1990 als Solist im Bereich der barocken Vio-

linmusik tätig. Er besuchte Meisterkurse zur historischen Aufführungspraxis u.a. bei J. E. Gardiner, S. Kuijken.

1991 gründete er das Barockorchester "Le nuove musiche" und das Orchester "La Réjouissance" gemeinsam mit G. Schwarz und F. Flamme.

Herzlich willkommen zum Projektchor 2024!!

Die Kantate "Alles, was ihr tut, mit Worten oder mit Werken" von Dieterich Buxtehude (BuxWV 4) wird im Gottesdienst am Sonntag, dem 8. September 24, aufgeführt. Ausführende sind die Kantorei der Stadtkirche und ein Instrumentalensemble unter Leitung von Kantorin Yi-Wen Lai.

Alle, die gerne mitsingen möchten, sind zum Projektchor eingeladen:



Es gibt vier Proben

- mittwochs von 18.30 -20.00 Uhr
- am 7., 14., 21. Und 28. August

im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße 3.

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Kantorin Yi-Wen Lai, Tel. 01520-67 39 907

musik@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Orgel plus

Spielen Sie ein Instrument oder singen Sie gerne?

"ORGEL PLUS" ist ein neues Musikprojekt in der Stadtkirche und mit Orgelbegleitung können Sie Musik in der Stadtkirche auf besondere Weise erleben.

Schreiben Sie unserer Kantorin Yi-Wen Lai und wir freuen uns auf Sie!

Überlegen Sie sich, Ihr Haus oder Ihre Eigentumswohnung zu verkaufen?

Ihre Immobilie ist bei mir in den besten Händen. Bewertungen kostenlos und ohne Verpflichtung.



Volker Niermann

- Geprüfter Immobilienmakler
- Geprüfter Gutachter für die Immobilienbewertung
- Diplom-Betriebswirt
- Genossenschaftlicher Bankbetriebswirt

Bad Salzuflen
Büro: Am Markt 18

Heimbüro: Ratsgasse 5



Mobil: 01 76 / 3 49 71 331

Tel.: 0 52 22 / 944 980 v.niermann@eg-immo.de



Regelmäßige Angebote, Gruppen und Termine



Zukunftsgarten: Info Martina Stecker, Tel. 05222. 36 69 69

Jugendarbeit im Calvin-Haus, Gröchteweg

Montags:

Kindergruppe Firlefanz (für Mädchen und Jungen ab 7 Jahren) 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Angebote im Keller der Auferstehungskirche:

Dienstags:

Offener Jugendtreff, 15-20 Uhr: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro

Mittwochs:

Offener Treff für KonfirmandInnen und FreundInnen, 16.00 bis 21.00 Uhr

Freitags:

Offener Jugendtreff, 15-20 Uhr: Kicker, Tischtennis, Billard, Internet, Bistro: Informationen bei Daniel Böhling Tel 0171. 276 07 32 und

https://www.ev-jugend-bad-salzuflen.de/

Kindergottesdienst im Gemeindehaus an der Stadtkirche

einmal monatlich sonntags von 14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Termine nach den Sommerferien, findet Ihr hier: https:// www.ev-jugend-badsalzuflen. de/kindergottesdienst/

Informationen bei Daniel Böhling Tel 0171. 276 07 32



Frauenhilfe: 14-tägig, freitags 15.00 bis 17.00 Uhr, Gemeindehaus an der Stadtkirche, Kontakt: Brigitte Drüge Frauenforum, Calvin-Haus, Gröchteweg 59, Kontakt Gitta Brandes, Tel. 05222. 959763,



gemeindebuero@stadtkirchebad-salzuflen.de

Erlebnistanz:

donnerstags, 15.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus an der Stadtkirche



Kirchenmusik

Chorproben im Gemeindehaus an der Stadtkirche, von-Stauffenberg-Straße

Gospelchor "Get-Up" dienstags 18.30 bis 20.00 Uhr

Kantorei der Stadtkirche, Achtung geänderte Chorprobenzeiten: mittwochs 18.30 bis 20.00Uhr



Offene Treffs im Calvin-Haus

Offen für alle, ohne Anmeldung

Mittagstisch, 2. Sonntag im Monat, 14.07.,11.08. und 8.09. 12.00 bis 13.30 Uhr

Café für Alt & Jung, freitags, 09.07., 23.08.,18.10., 15.11. und ein adventliches kaffee-

trinken am 13.12., 15.00 bis 17.00 Uhr

Gesprächscafé Leib und Seele, einmal im Monat, donnerstags 15 bis 17 Uhr, 25. Juli, 29. August, 26. September; Themen s. Seite14

weitere Informationen:

gemeindebuero@stadtkirchebad-salzuflen.de, Tel: 05222, 95 97 63

Shopping-Tour mit Winterbekleidung



S a m s t a g , 21.9.2024 von 11.00 bis16.00 Uhr

Calvin-Haus, Gröchteweg 59



Weltladen

im Pavillon auf dem Salzhof

Öffnungszeiten: An den Tagen des Bad Salzufler Wochenmarktes dienstags und samstags von 9.30 bis 12.30 sowie donnerstags von 15.00 bis 18.00 Uhr.







30. Juni	10 Uhr Gottesdienst Diakonin Meier	
7. Juli	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Preuß mit Abendmahl anschließend offenes Singen	
14. Juli	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Preuß	12 bis 13.30 Uhr Mittagstisch im Calvin-Haus
21. Juli	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Preuß Der Gottesdienst wird beim Ge- meindeabend am 12.7., 18.30 Uhr vorbereitet (s.S. 18)	
28. Juli	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Preuß	









4. August	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Grüber Anschließend offenes Singen	
11. August	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Grüber	12 bis 13.30 Uhr Mittagstisch im Calvin-Haus
18. August	10 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Meier Mit Gospelchor Get Up	
25. August	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Preuß Examenspredigt Kirsten Albrecht Sonntagsmusik	
1. September	10 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Preuß anschließend offenes Singen	







8. September	10 Uhr Kantaten-Gottesdienst "Alles, was ihr tut, mit Worten oder mit Werken" von Dieterich Buxtehude Kantorei, Projektchor, Instru- mentalisten, Leitung: Yi-Wen Lai Pfarrerin Preuß	11 Uhr Auferstehungskirche Tauferinnerungsgottesdienst mit luth. Gemeinde Pfarrerin Langenau/Pfarrerin Grüber 12 bis 13.30 Uhr Calvin-Haus Mittagstisch
15. September	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Grüber	
22. September	10 Uhr Taizé-Gottesdienst Pfarrerin i.R. Stecker	
29. September	10 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Grüber	

Trauung:

Thessa Sarina und Jan Knobbe, geb. Heumann

Beerdigungen

Hanna Eickmeyer

geb. Kemena, 97 Jahre

Hildegard Kwasniewski

geb. Reker, 101 Jahre

Paul-Gerhard Wehmeier

81 Jahre

Werner Köster

91 Jahre

Helga Walter

81 Jahre

Brigitte Wree

geb. Stark, 91 Jahre



Bestattungen Kramer

Eigene Trauerkapelle und Verabschiedungsräume Erd-, Feuer- und Seebestattungen Rasen- oder Waldbestattung Erledigung aller Formalitäten Umfassende Beratung für die Bestattungsvorsorge



Schülerstraße 22 - 24 32108 Bad Salzuflen

Tag- und Nachtruf Tel. O 52 22 - 8 15 11

www.bestattungen-kramer.de



Adressen und Telefonnummern

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Anke Nolte / Gitta Brandes Von-Stauffenberg-Straße 3, 32105 Bad Salzuflen gemeindebuero@stadtkirchebad-salzuflen.de Tel.05222-95 97 63; Fax: 95 97 64 Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8.30 bis 12:00 Uhr

Pfarrerinnen Irene Preuß.

Tel. 0151-588 33 090, irene.preuss@stadtkirche-badsalzuflen.de Veronika Grüber,

veronika.grueber@stadtkirchebad-salzuflen.de

Küsterdienst:

Stadtkirche Ahmad Zahedi V.-Stauffenberg-Straße 3, Tel: 0173-2 786562

Calvin-Haus

Annette Knobbe Gröchteweg 57-59 Tel: 05222-639912 Tel: 0162-8229199

Kirchenmusik:

Kantorin Yi-Wen-Lai musik@stadtkirche-bad-salzuflen.de

Kinder- und Jugendarbeit

Diakon Daniel Böhling Gröchteweg 32 Tel. 05222-17 071 oder 0171-27 607 32

Kindergarten

Leiterin: Silke Wend-Bitter Hermannstraße 28, Tel: 05222-50 114 http://www.kindergarten-hermannstrasse.de

Kellercafé

Von-Stauffenberg-Straße 3 (Seiteneingang)
Mo - Fr 10.00 bis 15.00 Uhr

Sozialberatung im Kellercafé

Di + Do, 11.00 bis 13.00 Uhr Nadia Einloft, Dipl. Sozialpädagogin Tel: 0152 - 53 40 61 96 einloft@herberge-lippe.de

Diakonie Bad Salzuflen

(ambulante Pflege, Beratung, Service für Senioren)
Heldmanstraße 45,
Tel: 05222- 99 95-0
Öffnungszeiten: Mo bis Do 8 bis
16 Uhr, Fr. 8 bis 14 Uhr
info@diakonie-bs.de
https://www.diakonie-bs.de



Beratung für Menschen mit Suchtproblemen und ihre Angehörigen

Blaues Kreuz

Martin-Luther-Str. 9

Telefon: 05222 - 98 36 8-0 Fax: 05222 - 98 36 8-29

E-Mail: info.lippe@blaues-kreuz.

de

https://www.blaues-kreuz.de/de/

westfalen/bad-salzuflen

Ehe- und Familienberatung, Schwangerschaftsberatung

im Zentrum Lichtblicke Gröchteweg 32

Anmeldungen erfolgen telefonisch über das Sekretariat in Detmold:

Tel. 05231 – 992 80

 \mbox{Mo} - Fr 8.30 bis 12.30 Uhr, Di + Do

14.00 bis 18.00 Uhr.

https://www.ev-beratung-lippe.

de/11724-259-75

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Lippe

Lange Straße 9,

Tel: 05222-36 39 310 https://hospiz-lippe.de

Telefonseelsorge

Tel: 0800-111 0111 und

0800-111 0222

https://online.telefonseelsorge.de

Seniorenbüro der Stadt Bad Salzuflen in Kooperation mit der Diakonie

Millau-Promenade 5

Mo-Mi und Fr: 9:00 bis 12:00 Uhr, Do: 15:00 bis 17:00 Uhr

Tel: 05222-952111



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- · emissionsarm gedruckt
- · aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Cobra** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.**Gemeindebrief**Druckerei.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchenvorstand der evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Bad Salzuflen Redaktion:

Heiner Begemann, Dr. Irene Biester, Ulrike-Blanke-Wiesekopsieker, Gitta Brandes, Pfn. Irene Preuß,

Gestaltung und Satz:

Underground PR

Umweltschutzpapier, Auflage 5.000

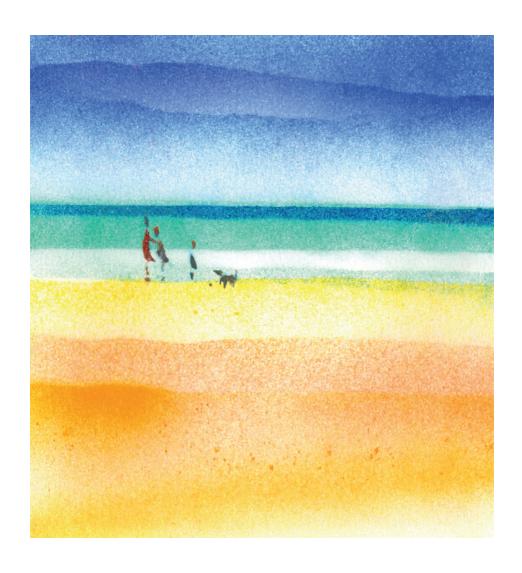
Bankverbindung:

KD-Bank

IBAN: DE07 3506 0190 2009 9100 10

BIC: GENODED1DKD

Briefe an die Redaktion und Beiträge zur Veröffentlichung an gemeindebrief@ stadtkirche-bad-salzuflen.de oder schriftlich an das Gemeindebüro, von-Stauffenbergstraße 3, 32105 Bad Salzuflen.



"Wandert als Kinder des Lichts. Die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit."

Epheserbrief Kapitel 5, Verse 8 und 9 Wochenspruch für den 27. Juli